

**Mitglied SPD-Fraktion**

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Kempcke

Ausschussmitglied Norbert Schmidt

**Mitglied CDU-Fraktion**

Ausschussmitglied August Desenz

Ausschussmitglied Martin Harms

**Mitglied FDP-Fraktion**

Ausschussvorsitzender Horst Radmer

**Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Grundmandat Erika Lach – **entschuldigt** -

**parteilos**

beratende Stimme Peter Müller

**Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen**

Ausschussmitglied Joachim Ender

### **Bedienstetenvertreter**

Bedienstetenvertreter Dieter Kanth

Bedienstetenvertreter Holger Münstermann

Bedienstetenvertreter Rüdiger Rieck

### **Verwaltung**

Betriebsleiter Klaus-Dieter Kottek

Stv. Betriebsleiterin Heike Hanseemann

Abteilungsleiterin Annemarie Hasselhorn

Sachbearbeiterin Martina Hartmann

Sachbearbeiter Stefan Pallaske

Abteilungsleiter Jürgen Feike (Protokollführer)

### **A Öffentlicher Teil**

#### Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie

Beschlussfähigkeit

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Straße und Grün vom 15.04.2010
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Satzung über die Benutzung von öffentlichen Anlagen der Stadt Wilhelmshaven **146/2010**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Info Kehrung nach festen Terminen
- 5.2 Verfahrensstand AGH
- 5.3 Beschaffung Verbrauchsmittel
- 5.4 Bericht Projekte Friedhof
- 5.5 Brunnen Bahnhofstr. Sachstand
- 5.6 PPP
- 5.7 Lkw-Verkehr Voslapp
- 5.8 Pflanzbeet Ackerstraße
- 6 Anhörung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Radmer, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Straße und Grün vom 15.04.2010

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Straße und Grün vom 15.04.2010 wurde einstimmig genehmigt.

- 3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde beschlossen.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Satzung über die Benutzung von öffentlichen Anlagen der Stadt Wilhelmshaven **146/2010**

**Herr Kottek** berichtete über die Zusammenarbeit der Polizei und der Stadt unter dem Motto „Wilhelmshaven sicher“. Die nunmehr vorliegende Satzung soll der Polizei sowie der Stadt bessere Eingriffsmöglichkeiten eröffnen. Die Satzung wurde in Zusammenarbeit mit dem FB 32, Frau von der Kammer, dem Fachbereich 30, Frau Fiedelak und SGW, Frau Hanseemann, erarbeitet. Die kurzfristige Behandlung im Betriebsausschuss soll einen Ratsbeschluss vor Beginn des Sommers ermöglichen, da die Veranstaltungen z.B. in der Musikmuschel demnächst durchgeführt werden.

**Frau Hanseemann** berichtete, dass man versucht hat, unter Beachtung des Bestimmtheitsgebotes, alle Tatbestandsmerkmale die in städtischen Anlagen nicht erlaubt sein sollen, aufzulisten. Auch auf Wunsch der Polizei wurde die Satzung aufgestellt, damit auch die nicht unter der Gefahrenabwehr einzustufenden Delikte geahndet werden können.

In der anschließenden Diskussion (**Herr Kempcke, Herr Schmidt, Herr Ender, Herr Desenz, Herr Harms, Herr Radmer**) wurde die Satzung im Grundsatz positiv bewertet, Zweifel wurden jedoch an der Durchsetzbarkeit bzw. Kontrolle durch die Stadt geäußert.

**Herr Ender** zweifelte die Rechtssicherheit der Satzung an, da bereits viele Gerichte entsprechende Entscheidungen getroffen haben.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt die „Satzung über die Benutzung von öffentlichen Anlagen der Stadt Wilhelmshaven“, in der anliegenden Fassung.

5 Mitteilungen und Anfragen

## 5.1 Info Kehrung nach festen Terminen

**Frau Hasselhorn** trug vor, dass es die bisherige Vorgabe sei, alle zwei Wochen an einem Werktag zu reinigen.(siehe Anlage)

Detailliert stellte **Frau Hasselhorn** die jetzigen Arbeitsabläufe vor und skizzierte die täglichen „Unwegbarkeiten“ und die Maßnahmen die zu ergreifen sind, um einen geregelten Ablauf zu gewährleisten.

Um einen verlässlichen taggenauen Kehrdienst über das ganze Jahr zu erbringen ist ein zusätzlicher erheblicher Aufwand notwendig:

- 2 zusätzliche Fahrer
- 1 zusätzliche Kehrmaschine
- Mehraufwand bei der Disposition und Verwaltung
- Mehraufwand EDV-technische Vorbereitung, Pflege usw.

Daraus ergeben sich überschlägig anzusetzende Zusatzkosten in Höhe von 124.567 €, was eine Gebührenerhöhung um 14,9 % nach sich ziehen würde.

Ergänzend führte **Herr Kottek** aus, dass die Straßenreinigung im Gegensatz zur Müllabfuhr wetterabhängig sei. Während des Winterdiensteinsatzes könne eine verlässliche Kehrung nicht aufrecht erhalten werden. Weiter erinnerte **Herr Kottek** daran, dass auf Wunsch des Ausschusses die vorgestellte Untersuchung von **Frau Hasselhorn** durchgeführt wurde.

In der anschließenden Diskussion nahm man tendenziell Abstand von einer solchen tagesverlässlichen Kehrung.

## 5.2 Verfahrensstand AGH

**Frau Hansemann** berichtete, dass insgesamt vier Maßnahmen beim „Job-Center“ beantragt wurden:

- 3 MA für den Bereich Spielplätze
- 3 MA für den Bereich Straßenreinigung
- 14 MA für den Bereich Grün
- 10 MA für den Bereich Friedhöfe

Die Maßnahmen für die Bereiche Spielplätze und Straßenreinigung wurden inzwischen genehmigt und die Mitarbeiter (MA) wurden bereits zugewiesen.

Für die Maßnahme auf dem Friedhof gibt es noch eine Zustimmung aus dem Vorjahr, allerdings hat das „Job-Center“ noch keine MA zugewiesen.

Die Maßnahme für den Grünbereich wurde vom Personalrat abgelehnt, da es sich hierbei nicht um eine Entgeltvariante handelt.

Allerdings hatte das „Job-Center“ bereits im Vorfeld signalisiert, dass es für eine Entgeltvariante keine Genehmigung geben wird. Bei einer Änderung des Antrages würde es zu einer erheblichen zeitlichen Verzögerung kommen, wobei eine Genehmigung mehr als unsicher erscheint.

In der anschließenden Diskussion appellierten **Herr Schmidt, Herr Kempcke, Herr Harms** und **Herr Radmer** an den Personalrat der Maßnahme im Grünbereich aufgrund der besonderen Gegebenheiten zuzustimmen.

**Herr Ender** zeigte Verständnis für die Haltung des Personalrates.

**Herr Kanth** informierte darüber, dass der Dienststellenpersonalrat sich gegen immer weitere Bezahlungsvarianten ausgesprochen habe.

### 5.3 Beschaffung Verbrauchsmittel

In Beantwortung der Anfrage von **Herrn Ender**, teilte **Frau Hansemann** mit, dass SGW einen relativen geringen Aufwand an Verbrauchsmittel hat. Bei Tiefbaumaterialien wird jeweils eine Preisanfrage durchgeführt. Bei Beschaffungen über der Wertgrenze ist nach VOL eine Ausschreibung notwendig.

Bei Vergaben oberhalb von 50T€ ist eine Beschlussvorlage im Betriebsausschuss zur Abstimmung vorzulegen.

### 5.4 Bericht Projekte Friedhof

**Herr Pallaske** berichtete anhand von Bildmaterial von den verschiedensten Projekten auf den Friedhöfen.

Inzwischen wurden nachstehend aufgeführte Projekte fertiggestellt:

- Toranlage Eingangsbereich Friedhof Friedenstr.

- 2. Teilabschnitt Urnengemeinschaftsanlage Friedhof Friedenstraße
- Zaunanlagen Containerstellplätze Friedenstraße und Aldenburg
- Div. Wegebaumaßnahmen
- Parkplatz Ehrenfriedhof

Nachstehende Projekte werden 2010 fertiggestellt bzw. angeschoben:

- Sanierung Hochkreuz Friedenstraße
- Info-Pavillon (Abriss Altgebäude, Bauantrag Neubau)
- Urnengemeinschaftsanlage Friedhof Aldenburg
- Islamisches Grabfeld Friedenstraße
- Gewässeraufreinigung Friedhof Aldenburg
- Toranlage Ehrenfriedhof
- Baumpflegearbeiten

#### 5.5 Brunnen Bahnhofstr. Sachstand

**Frau Hansemann** berichtete, dass jetzt mit der Fugenabdichtung der Brunnen auf der Rambla begonnen wird. Die Taktung der Laufzeiten sollen in Abstimmung mit der Passageninteressenvertretung abgestimmt werden.

Damit eine bessere Reinigung der Brunnen gewährleistet werden kann, soll die Reinigung nunmehr durch eigene Mitarbeiter erledigt werden. Dies setzt allerdings voraus, dass ein Teil der Mäharbeiten durch SGW an Firmen vergeben werden muss.

#### 5.6 PPP - Straßenbau

**Herr Kottek** berichtete von drei kommunalen Projekten (Kreis Lippe, Kreis Dithmarschen, Stadt Lübeck). Alle drei Projekte befinden sich noch in der Verhandlungsphase bzw. in der Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

## 5.7 Lkw-Verkehr Voslapp

**Herr Kottek** verlas ein Antwortschreiben der Polizei (siehe Anlage). Seitens der Polizei konnte keine Häufung von Lkw Belastungen festgestellt werden. Die Polizei will jedoch im Rahmen der Verkehrskontrolle diesen Bereich weiterhin überwachen.

## 5.8 Pflanzbeet Ackerstraße

Auf Anfrage von Herrn Schmidt informierte **Herr Kottek** über ein Pflanzbeet in der Ackerstraße.

Hier hat der Anlieger während der Bauarbeiten am Gebäude den Straßenbaum entfernt. Statt nach Beendigung der Bauarbeiten das Beet mit Straßenbaum wieder herzustellen, hat der Anlieger mit kleinen Buchsbäumchen den Straßennamen und die Hausnummer dargestellt. Die Situation wurde dem Ausschuss anhand von Fotos verdeutlicht.

SGW wird weiter auf der Wiederherstellung des Beetes bestehen.

## 6 Anhörung

Keine